

Wie Reisende zum Schutz des Great Barrier Reef beitragen können

Unsere Tipps, wie Sie zum Schutz des Great Barrier Reef, der größten lebenden Struktur der Erde, beitragen können

Das Great Barrier Reef in Australien ist ein Naturschatz und UNESCO-Weltkulturerbe. Es ist das größte Riffsystem der Erde und umfasst 900 Inseln, 2.900 Riffe mit 400 Korallenarten, 1.500 Fischarten und 4.000 Weichtierarten! Es ist auch bedroht. Im Jahr 2016 stellten Experten fest, dass etwa 35 % der Korallen in den nördlichen und zentralen Abschnitten des Great Barrier Reef tot oder sterbend sind. Dieser erschreckende Trend hat mehrere Ursachen: Klimawandel, schlechte Wasserqualität durch landgestützte Abflüsse, Küstenentwicklung, illegale Fischerei, Schäden durch große Stürme und …

Unsere Tipps, wie Sie zum Schutz des Great Barrier Reef, der größten lebenden Struktur der Erde, beitragen können

Das Great Barrier Reef in Australien ist ein Naturschatz und UNESCO-Weltkulturerbe. Es ist das größte Riffsystem der Erde und umfasst 900 Inseln, 2.900 Riffe mit 400 Korallenarten, 1.500 Fischarten und 4.000 Weichtierarten! Es ist auch bedroht.

Im Jahr 2016 stellten Experten fest, dass etwa 35 % der Korallen in den nördlichen und zentralen Abschnitten des Great Barrier Reef tot oder sterbend sind. Dieser erschreckende Trend hat mehrere Ursachen: Klimawandel, schlechte Wasserqualität durch landgestützte Abflüsse, Küstenentwicklung, illegale Fischerei, Schäden durch große Stürme und die Verbreitung von Dornenkronen-Seesternen.

Steigende Wassertemperaturen belasten Korallen, da sie extrem empfindlich auf Temperaturschwankungen reagieren. Dies führt zur Korallenbleiche, einem Prozess, bei dem die Korallen weiß werden, nachdem sie die in ihrem Gewebe lebenden symbiotischen Algen vertrieben haben. Die Algen liefern bis zu 90 % der Energie der Koralle. Gebleichte Korallen leben weiter, beginnen aber nach dem Bleichen zu verhungern.

Die Prognose sieht düster aus, weshalb nachhaltiger Tourismus wichtiger denn je ist. Hier teilen wir Informationen darüber, wie Sie die Auswirkungen Ihres Besuchs reduzieren und zum Schutz des Great Barrier Reef beitragen können.

1. Wählen Sie öko-zertifizierte Reiseveranstalter

Der Besuch des Riffs durch verantwortungsbewusste Meerestourismusunternehmen ist eine gute Möglichkeit, die Bemühungen um den Schutz zu unterstützen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass der von Ihnen gewählte Anbieter von Ecotourism Australia zertifiziert ist.

Ökotourismus ist ökologisch nachhaltiger Tourismus mit dem Hauptaugenmerk auf das Erleben von Naturgebieten, die das Verständnis, die Wertschätzung und den Schutz von Umwelt und Kultur fördern. Ökotourismus Australien

Wenn Sie sich für einen von Ecotourism Australia zertifizierten Anbieter entscheiden, können Sie sicher sein, dass er vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) als nachhaltig eingestuft wird.

alt= Schutz der Great Barrier Reef Coral Expeditions >Atlas & Boots Coral Expeditions sind von Ecotourism Australia zertifiziert

Wir haben uns für Coral Expeditions für eine kleine Expedition zum Great Barrier Reef entschieden. Zertifizierte Betreiber wie Coral Expeditions gehen weise mit Ressourcen um, tragen zum

Umweltschutz bei, helfen lokalen Gemeinschaften und informieren Kunden über die lokale Umwelt und das Meeresleben.

Betreiber, die behaupten, zertifiziert zu sein, sollten auf ihrer Website (wie hier) einen Nachweis über die Akkreditierung erbringen. Wenn dies nicht gefunden werden kann, seien Sie darauf vorbereitet, Fragen zu stellen, z. B. was tun sie, um ihre Auswirkungen auf das lokale Ökosystem zu minimieren?

2. Verwenden Sie weniger Plastik

Eine der größten Bedrohungen für Meereslebewesen ist Plastik. Mit über fünf Billionen Stücken, von denen bereits angenommen wird, dass sie unsere Ozeane verschmutzen, ist die Reduzierung unseres Plastikverbrauchs – insbesondere von Einwegartikeln wie Flaschen und Strohhalmen – für den Umweltschutz unerlässlich.

Das beginnt zu Hause mit der Reduzierung des Plastikverbrauchs beim Einkaufen, Essengehen oder beim morgendlichen Kaffeetrinken. Im Urlaub gibt es unzählige Möglichkeiten, umweltfreundlich zu reisen. Beginnen Sie, indem Sie über die wachsende Zahl plastikfreier Initiativen lesen und ihren Versprechen folgen, um zum Schutz des Great Barrier Reef beizutragen.

3. Nehmen Sie an Citizen Scientist-Programmen teil

Es gibt eine wachsende Zahl von Naturschutzstiftungen, Wohltätigkeitsorganisationen, Nationalparks und umweltfreundlichen Hotels, die Bürgerwissenschaftlerprogramme im Great Barrier Reef durchführen. Diese ermutigen Reisende, aktiv zum langfristigen Schutz des Riffs beizutragen.

alt= Wissenswertes über das Great Barrier Reef in Australien >Atlas & Boots Citizen Scientist-Programme ermutigen Reisende, eine aktive Rolle im Naturschutz zu übernehmen

Die Reef Citizen Science Alliance ist ein Netzwerk nachhaltiger, kooperativer und innovativer Citizen-Science-Programme mit Sitz im Great Barrier Reef. Eine Liste der Programme, mit denen sie arbeiten, finden Sie hier.

Unter ihnen sind CoralWatch und Eye on the Reef, die sich darauf verlassen, dass Besucher GPS-getaggte Bilder und Videos von Korallenbleiche, gestrandeten Wildtieren und anderen Beobachtungen hochladen, die helfen, Naturschutzprogramme bei ihrer Forschung und Arbeit zu unterstützen.

4. Freiwilligenarbeit in einem Riffschutzprojekt

Sie können noch einen Schritt weiter gehen, indem Sie sich ehrenamtlich in Meeresschutzprojekten engagieren. Die Great Barrier Reef Foundation verfügt über eine umfangreiche und wachsende Liste von Organisationen, bei denen sich Gleichgesinnte freiwillig für Gruppenaktivitäten melden oder in ihrer Freizeit Daten sammeln und zur Sache beitragen können.

Einige Projekte beinhalten sogar einen Tauchkurs, was sie zu einer idealen Möglichkeit macht, beim Schutz des Riffs zu helfen, während Sie Ihre Zertifizierung abholen.

5. Schauen, fotografieren, aber niemals anfassen

Das sollte selbstverständlich sein, aber wir haben sogar Tauchlehrer in anderen Ländern erlebt, die diese goldene Regel gebrochen haben. Ob Sie schwimmen, schnorcheln oder tauchen, widerstehen Sie dem Drang, die Hand auszustrecken

und zu berühren, was Sie sehen.

Korallen bestehen aus Tausenden von Polypen – winzige Tiere, die Anemonen und Quallen ähneln – die unglaublich empfindlich sind. Diese können durch einfaches Berühren oder durch Aufwirbeln von Sedimenten, die sie ersticken können, abgetötet werden.

alt= Schützen Sie den Korallengarten des Great Barrier Reef >Atlas & Boots Korallen bestehen aus Tausenden von Polypen, die unglaublich empfindlich sind

Achten Sie beim Tauchen in Riffsystemen besonders darauf, einen neutralen Auftrieb zu üben, und achten Sie immer auf Ihre Flossen, um das Aufwirbeln von Sedimenten zu minimieren.

6. Wählen Sie einen riffsicheren Sonnenschutz

Im Jahr 2015 schätzte ein Bericht, dass rund 14.000 Tonnen Sonnenschutzmittel in den Korallenriffen der Welt landen und irreversible Schäden verursachen. In diesem Jahr hat Hawaii als erster US-Bundesstaat Sonnenschutzmittel verboten, die für Korallenriffe schädlich sind.

Der Gesetzentwurf verbietet den Verkauf von Sonnenschutzmitteln, die die Chemikalien Oxybenzon und Octinoxat enthalten, von denen Wissenschaftler sagen, dass sie zur Korallenbleiche beitragen. Diese Chemikalien können sich entwickelnde Korallen abtöten, die Korallenbleiche verstärken und genetische Schäden an Korallen und anderen Meereslebewesen verursachen.

Mittlerweile gibt es eine wachsende Zahl riffsicherer Sonnenschutzmarken, die auf diese schädlichen Inhaltsstoffe verzichten und so zum Schutz des Great Barrier Reef beitragen.

7. Wählen Sie nachhaltige Meeresfrüchte

Sie können zum Schutz des Great Barrier Reef beitragen, indem Sie etwas sorgfältiger über die Art der Meeresfrüchte nachdenken, die Sie essen. Überfischung ist ein großes Problem in den Weltmeeren, insbesondere in Riffsystemen, daher ist die Vermeidung von Meeresfrüchten außerhalb der Saison eine Möglichkeit, zu helfen.

Es lohnt sich, Australiens Leitfaden für nachhaltige Meeresfrüchte zu lesen, um Ihnen zu helfen, eine fundierte Auswahl an Meeresfrüchten zu treffen.

8. Oder gar keine

Sie könnten noch einen Schritt weiter gehen und Fleisch und Fisch ganz aus Ihrer Ernährung streichen. Eine kürzlich durchgeführte Studie legt nahe, dass die Vermeidung von Fleisch und Milchprodukten der größte Einzelweg ist, um Ihre Umweltauswirkungen auf den Planeten zu reduzieren.

Eine vegane Ernährung ist wahrscheinlich der größte Weg, um Ihre Auswirkungen auf den Planeten Erde zu reduzieren, nicht nur Treibhausgase, sondern auch globale Versauerung, Eutrophierung, Landnutzung und Wasserverbrauch. Es ist weitaus größer, als Ihre Flüge einzuschränken oder ein Elektroauto zu kaufen. Joseph Poore, University of Oxford, UK

9. Kaufen Sie keine Korallenprodukte

Schließlich trägt der Kauf von Korallenschmuck und anderen Arten von Korallen-Souvenirs nur zum Rückgang der Korallensysteme auf der ganzen Welt bei. Vermeiden Sie diese Produkte, um das Great Barrier Reef zu schützen.

alt= >

Lonely Planet Australia ist ein umfassender Reiseführer für das Land, ideal für diejenigen, die sowohl die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erkunden als auch weniger befahrene Straßen nehmen möchten.

Leitbild: Atlas & Boots

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de